

Installationsanleitung

System Telenüp und InterBase XE



Inhaltsverzeichnis

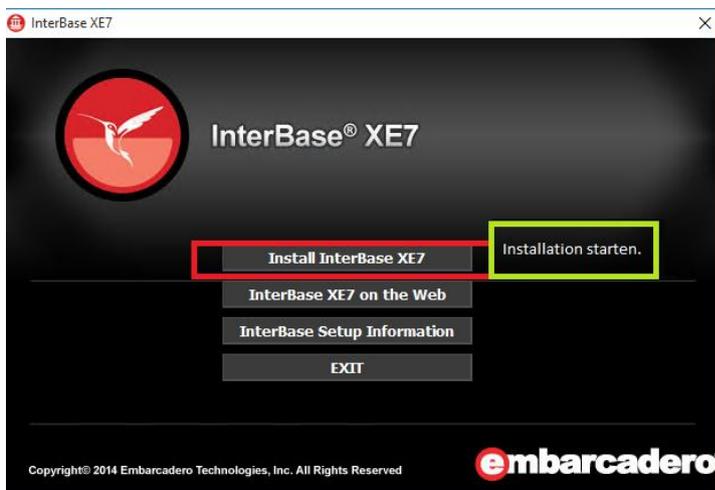
Installation von Interbase XE	3
ODBC-Driver-Installation	8
Lizenzierung von Interbase XE	10
Starten des Embarcadero Licence Management	10
Add Serial (Hinzufügen der Seriennummer) – Installation via Internet	10
Register	11
Registration ohne Internet	12
Update von Interbase XE	16
Deinstallation von InterBase XE.....	19
Installation von System Telenüp	21
Update von System Telenüp.....	28
Nachträgliche Installation von Komponenten	31
Reparieren von System Telenüp.....	34
Deinstallation von System Telenüp.....	36
Möglichkeit 1	36
Möglichkeit 2	38
Verschlüsselung.....	39
Verschlüsselung der Datenbank.....	39
Verschlüsselung der Verbindung.....	40

Installation von Interbase XE

Die InterBase-Installation können Sie über den Installer Ihrer Bodo-Peters-CD starten oder direkt aus dem Ordner Ihrer Bodo-Peters-CD.



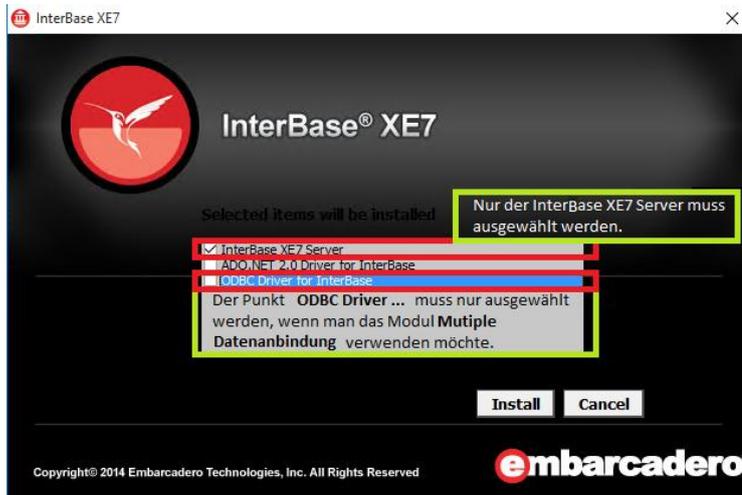
Nach Aufruf der Installation öffnet sich ein kleines schwarzes Fenster:



Hier muss **Install InterBase XE** gewählt werden, um die Installation zu starten.

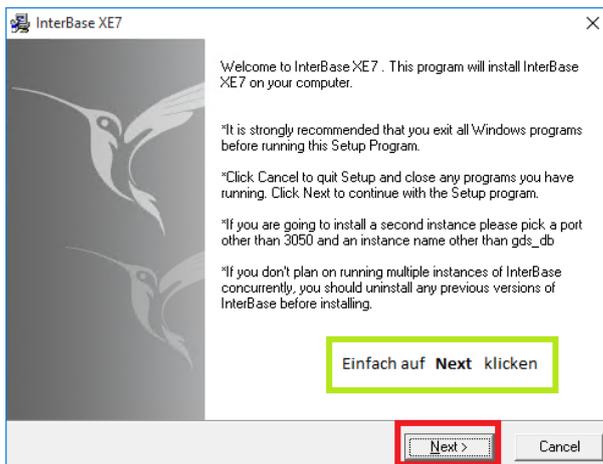
Kurzübersicht der einzustellenden Optionen während der Installation

1. InterBase XE Server muss ausgewählt sein:



(Wenn Sie den **ODBC Driver** installieren möchten, beachten Sie nach der Installation von InterBase XE bitte den Abschnitt „**ODBC-Driver-Installation**“.)

2. Dieses Fenster mit **Next** bestätigen:

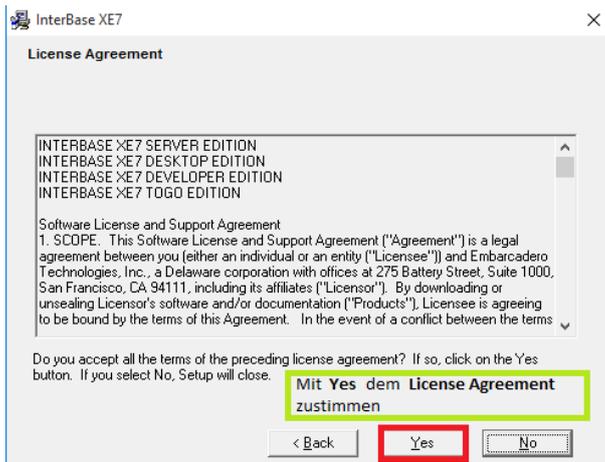


Beenden Sie alle Windows-Programme vor dem Setup-Programm.

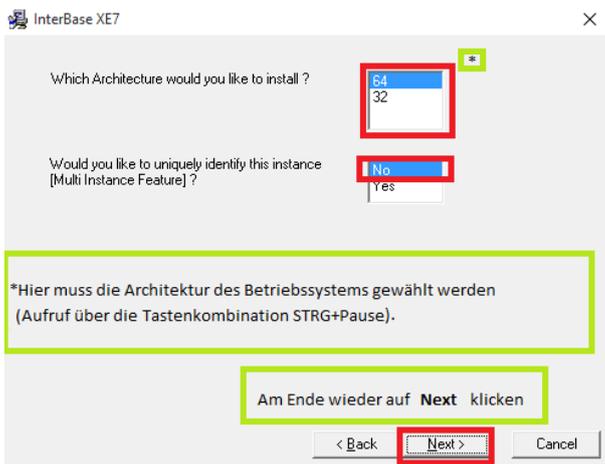
Möchten Sie Interbase ein zweites Mal installieren, sollte als Port *nicht* 3050 gewählt werden.

Wenn Interbase nicht mehrfach installiert werden soll, entfernen Sie zuvor bitte bestehende InterBase-Versionen.

3. Die Lizenzvereinbarung mit **Yes** bestätigen:



4. Hier muss die Architektur des Betriebssystems ausgewählt werden (diese kann über die Tastenkombination STRG + Pause aufgerufen werden). Bei „Would you like...“ kann **No** aktiviert bleiben:

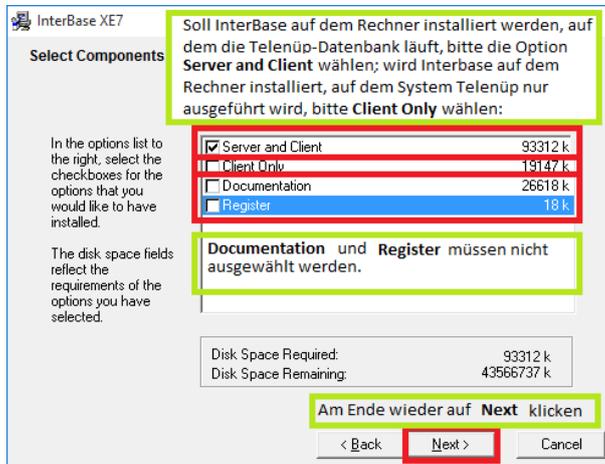


System

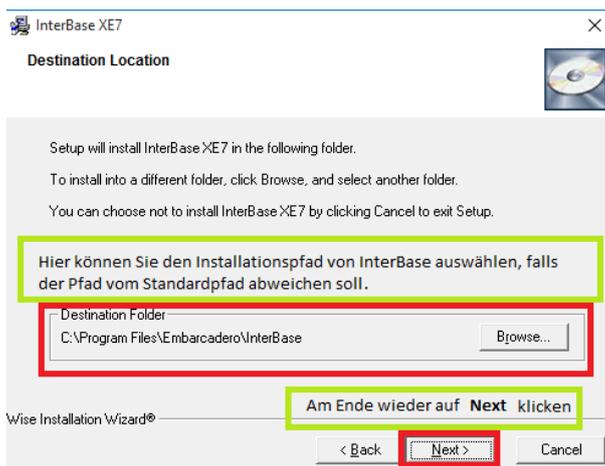
Klassifikation:	3,4 Windows-Leistungsindex
Prozessor:	Intel(R) Core(TM)2 Duo CPU E8500 @ 3.16GHz 3.16 GHz
Installierter Arbeitsspeicher (RAM):	4,00 GB
Systemtyp:	64 Bit-Betriebssystem
Stift- und Fingereingabe:	Für diesen Bildschirm ist keine Stift- oder Fingereingabe verfügbar.

Angabe der Architektur des Betriebssystems

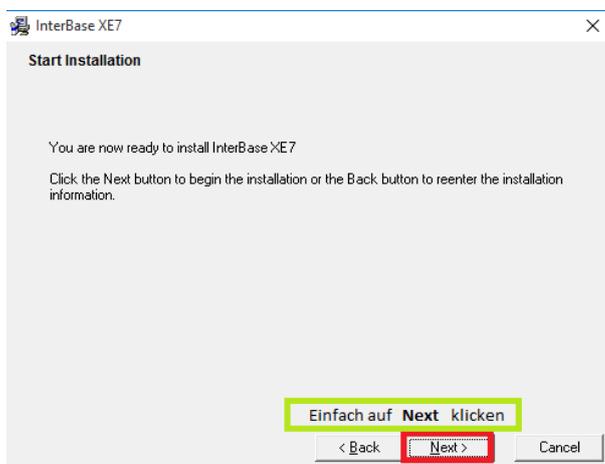
- Bei **Select Components** gibt es zwei Möglichkeiten: Will man InterBase XE auf dem Rechner installieren, auf dem später die Telenüp-Datenbank liegt, muss die Option **Server and Client** ausgewählt werden; wird Interbase auf dem Rechner installiert, auf dem Telenüp nur ausgeführt wird, dann reicht **Client Only**:



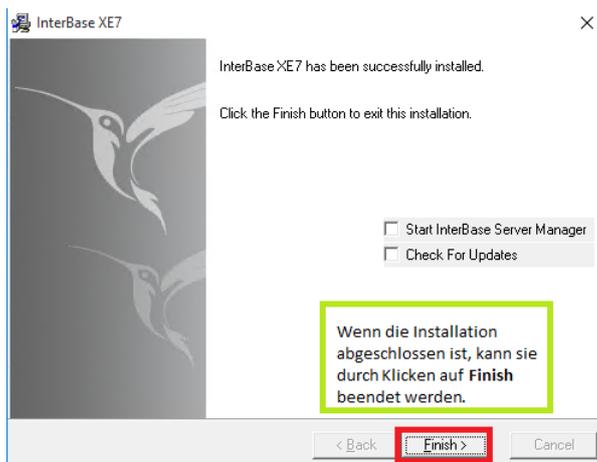
- Bei Auswahl des Pfads kann der Standardpfad verwendet werden:



- Klicken Sie auf **Next**, um die Installation zu starten:

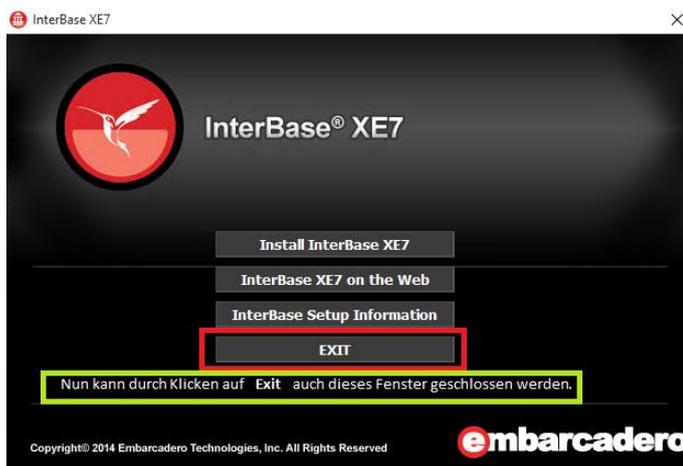


8. Klicken Sie auf **Finish**, um das Installationsfenster zu schließen:



(Wurde der **ODBC Driver** ausgewählt, folgt nun vor Punkt 9 die ODBC-Driver-Installation.)

9. Klicken Sie auf **Exit**:



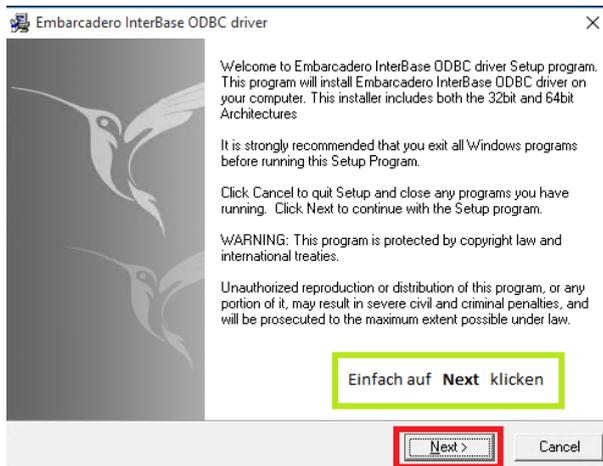
Sind alle diese Schritte erfolgreich durchgeführt, ist InterBase XE auf dem Rechner installiert.

ODBC-Driver-Installation

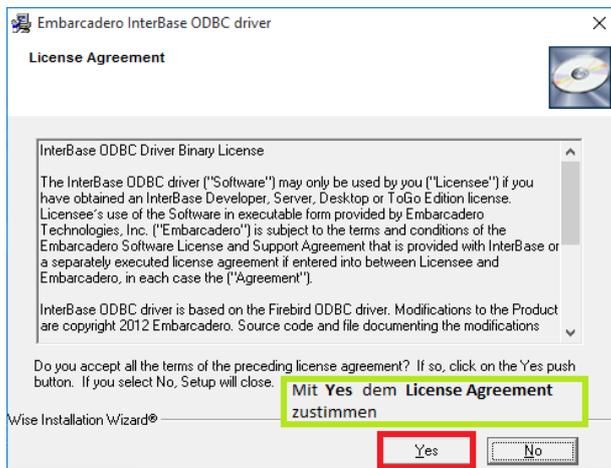
Wenn Sie zu Beginn der Installation den **ODBC Driver** gewählt haben, öffnet sich anschließend die Installation vom **ODBC Driver** automatisch.

Kurzübersicht der einzustellenden Optionen während der Installation

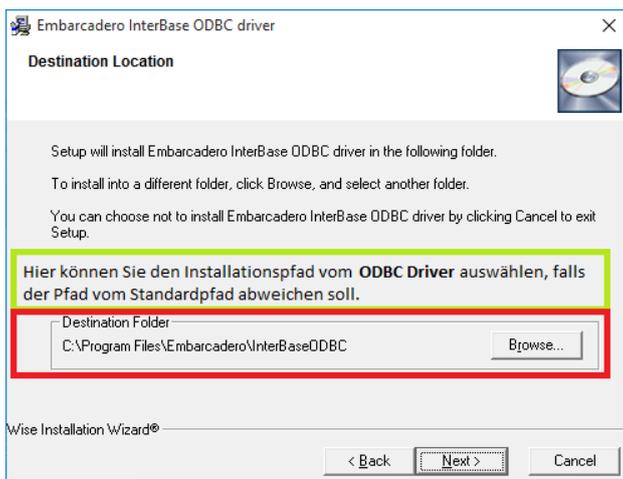
1. Dieses Fenster mit **Next** bestätigen:



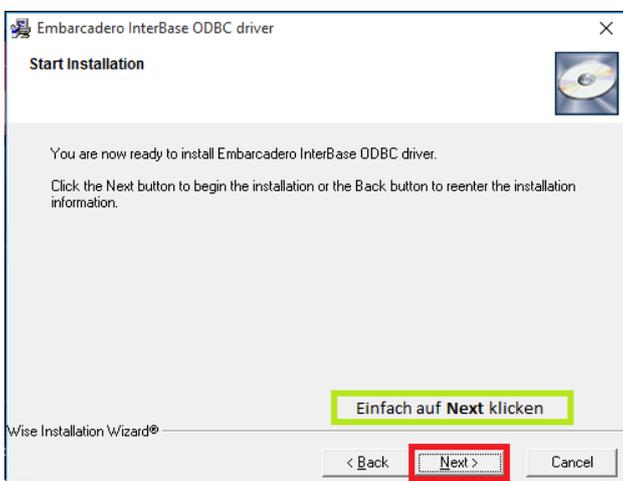
2. Die Lizenzvereinbarung mit **Yes** bestätigen:



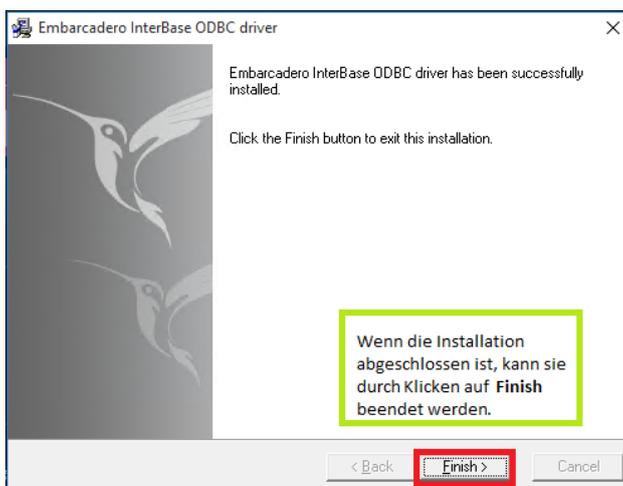
3. Bei der Auswahl des Pfads kann der Standardpfad verwendet werden:



4. Klicken Sie auf **Next**, um die Installation zu starten:



5. Nach der Installation klicken Sie auf **Finish**, um das Installationsfenster zu schließen:

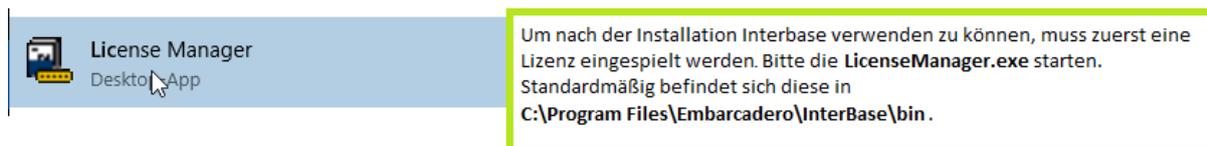


Lizenzierung von Interbase XE

Nach Abschluss der Installation ist InterBase XE allerdings noch nicht einsatzbereit. Es fehlt das Einspielen der Lizenz.

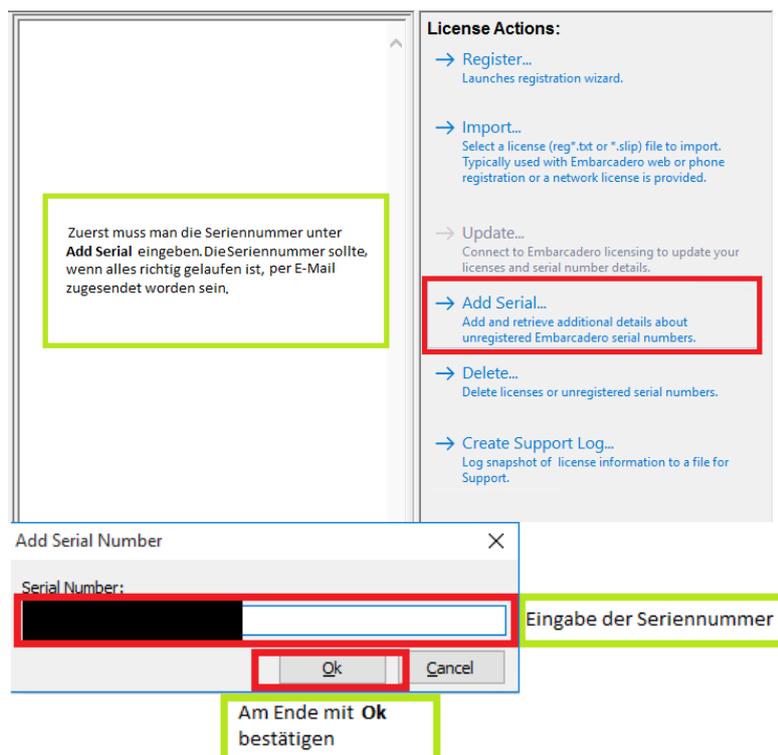
Starten des Embarcadero Licence Managers

Zuerst muss die Datei **LicenseManager.exe** gestartet werden. Sie befindet sich in C:\Program Files\Embarcadero\InterBase\bin, vorausgesetzt, InterBase XE wurde standardmäßig installiert.



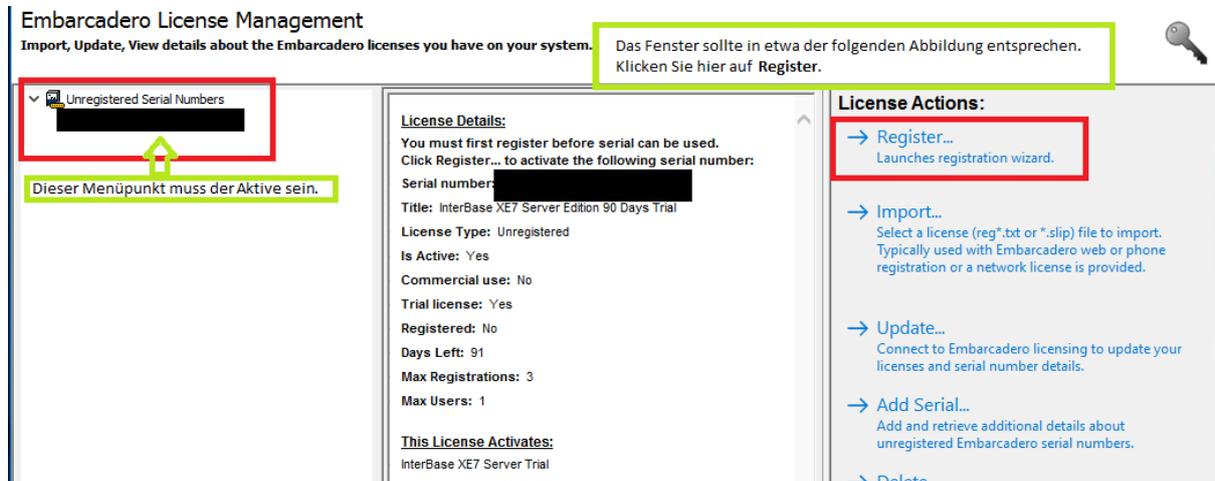
Add Serial (Hinzufügen der Seriennummer) – Installation via Internet

Im **Embarcadero Licence Management** muss über **Add Serial** die Seriennummer aus der E-Mail eingespielt werden. Zur Eingabe der Seriennummer öffnet sich ein kleines Fenster:

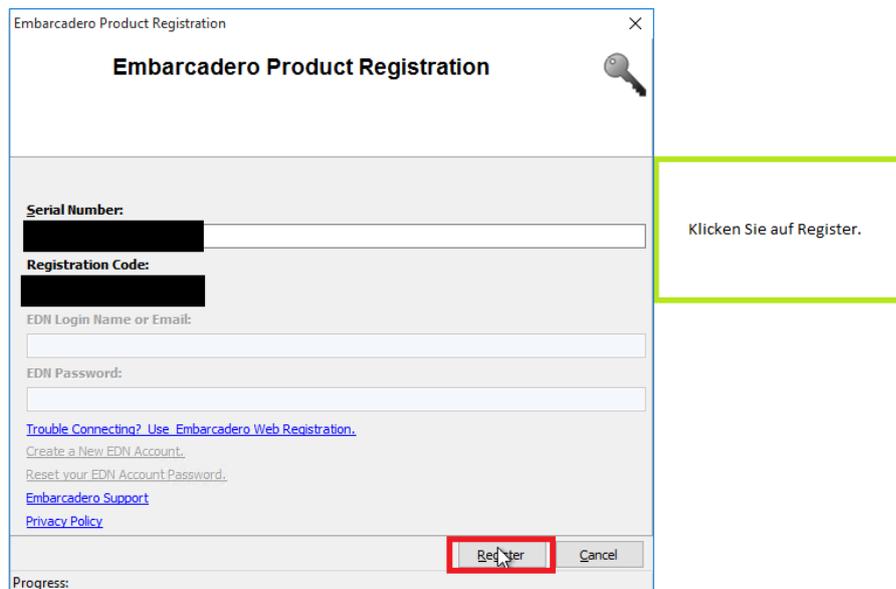


Register

Nachdem über **Add Serial** die Seriennummer eingespielt wurde und diese Seriennummer im linken Menü aktiv ist, kann man im rechten Menü **Register** anklicken:

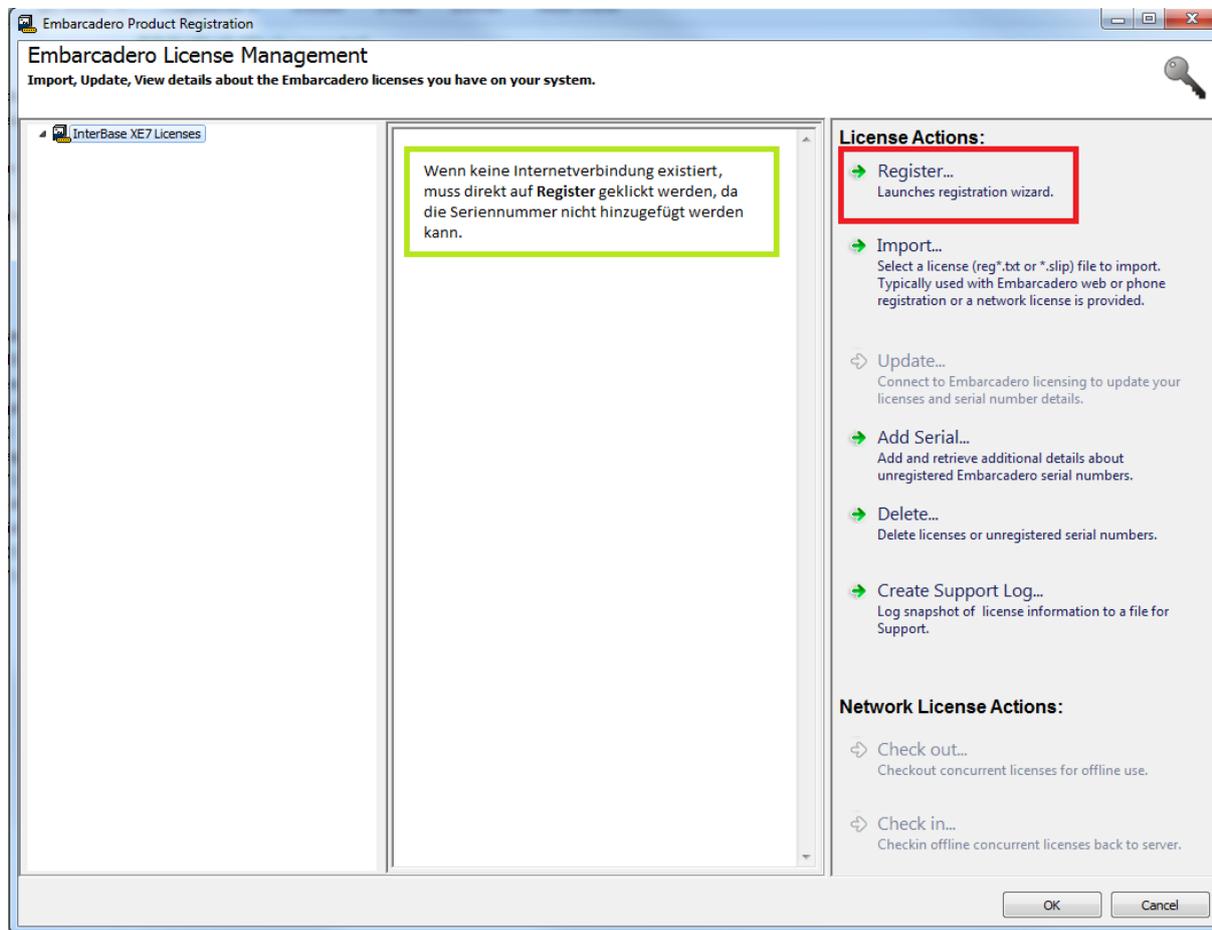


Anschließend öffnet sich ein Fenster mit der korrekten Seriennummer. Ist das nicht der Fall, wurde wahrscheinlich ein falscher Datensatz ausgewählt. Dann muss nur noch auf **Register** geklickt werden.

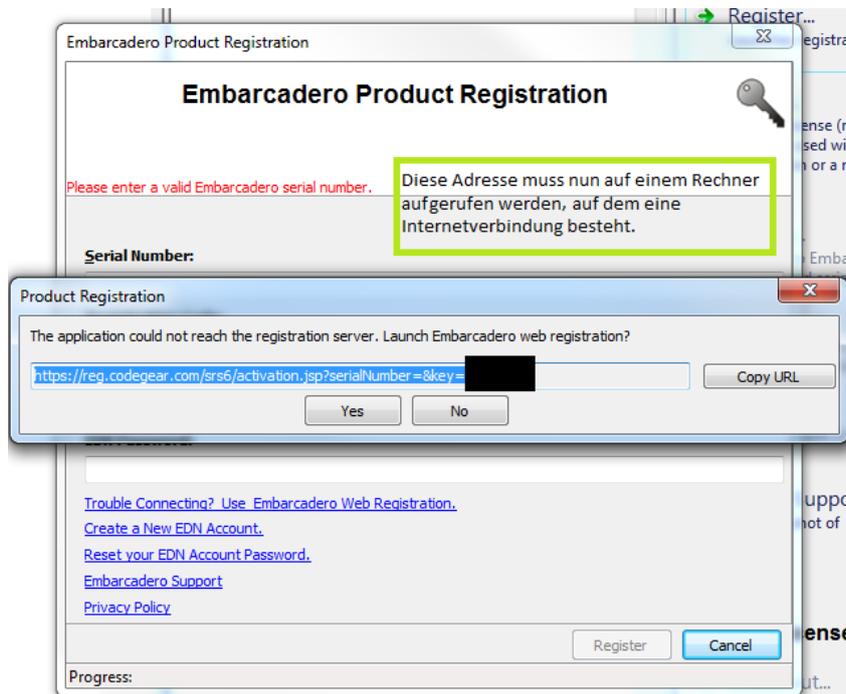


Registration ohne Internet

Wenn keine Internetverbindung besteht, ist das Aktivieren einer Lizenz etwas komplizierter, da keine Seriennummer hinzugefügt werden kann. Aus diesem Grund muss nun direkt auf **Register** geklickt werden.



Klicken Sie anschließend im unteren Bereich auf **Trouble Connecting...**, öffnet sich ein Fenster mit einer URL:



Bitte kopieren Sie die URL oder schreiben sie auf. Öffnen Sie sie anschließend in einem Browser eines internetfähigen Rechners. Das Register-Fenster kann dann geschlossen werden. Die URL öffnet eine Webseite, in der der **Registration Code** bereits eingetragen ist. Will man allerdings einen anderen Rechner registrieren, kann man jetzt immer noch den **Registration Code** austauschen. Fügen Sie bitte auch die Seriennummer hinzu. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



Produktregistrierung

Diese Seite wird für den Empfang der Informationen für die Produktaktivierung per E-Mail verwendet. Falls Sie diese Seite erreicht haben, um einen Software-Download zu machen, gehen Sie auf folgende Seite: [Download](#).

Hier muss die Seriennummer eingegeben werden

*Seriennummer:

*Registrierungscode Hier muss der Registrierungscode des zu registrierenden Rechners stehen.

Weitere Informationen zum korrekten Registrierungscode finden Sie auf der letzten Seite des Registrierungs-Experten.
Zum Registrieren Ihres Embarcadero-Produktes wird dafür ein korrekter Wert benötigt.

Ist man mit dem Rechner nicht bei Embarcadero angemeldet, muss zuerst eine Anmeldung erfolgen. Es ist allerdings wichtig, mit welchem Account man angemeldet ist, da die Seriennummer auf diesen Account registriert wird. Ansonsten gelangt man direkt zu einer Webseite, auf deren unterer Hälfte gewählt werden kann, ob die Registrierungsdatei heruntergeladen oder per E-Mail zugesendet werden soll.

Aktivierungsdatei herunterladen oder als E-Mail empfangen

Herunterladen

Hinweis: Falls folgende E-Mail-Adresse nicht korrekt ist, müssen Sie Ihr Konto beim Embarcadero Developer Network aktualisieren. [Konto aktualisieren.](#)

oder E-Mail-Adresse:

Embarcadero® Copyright© 1994 - 2015 Embarcadero Technologies, Inc. Alle Rechte vorbehalten

Hier kann man wählen, ob man die Registrierungsdatei herunterladen oder per E-Mail erhalten möchte. Klicken Sie anschließend auf **Registrieren**.

Die Datei, die man daraufhin erhält, muss auf den Rechner verschoben werden, auf dem InterBase XE installiert wurde. Befindet sich die Datei auf dem Rechner, wählen Sie im **Embarcadero Licence Manager** den Befehl **Import**, um die Datei zu importieren.

Unregistered Serial Numbers

██████████

License Details:

You must first register before serial can be used.
Click Register... to activate the following serial number:

Serial number: ██████████

Title: InterBase XE7 Server Edition 90 Days Trial

License Type: Unregistered

Is Active: Yes

Commercial use: No

Trial license: Yes

Registered: No

Days Left: 91

Max Registrations: 3

Max Users: 1

This License Activates:

InterBase XE7 Server Trial

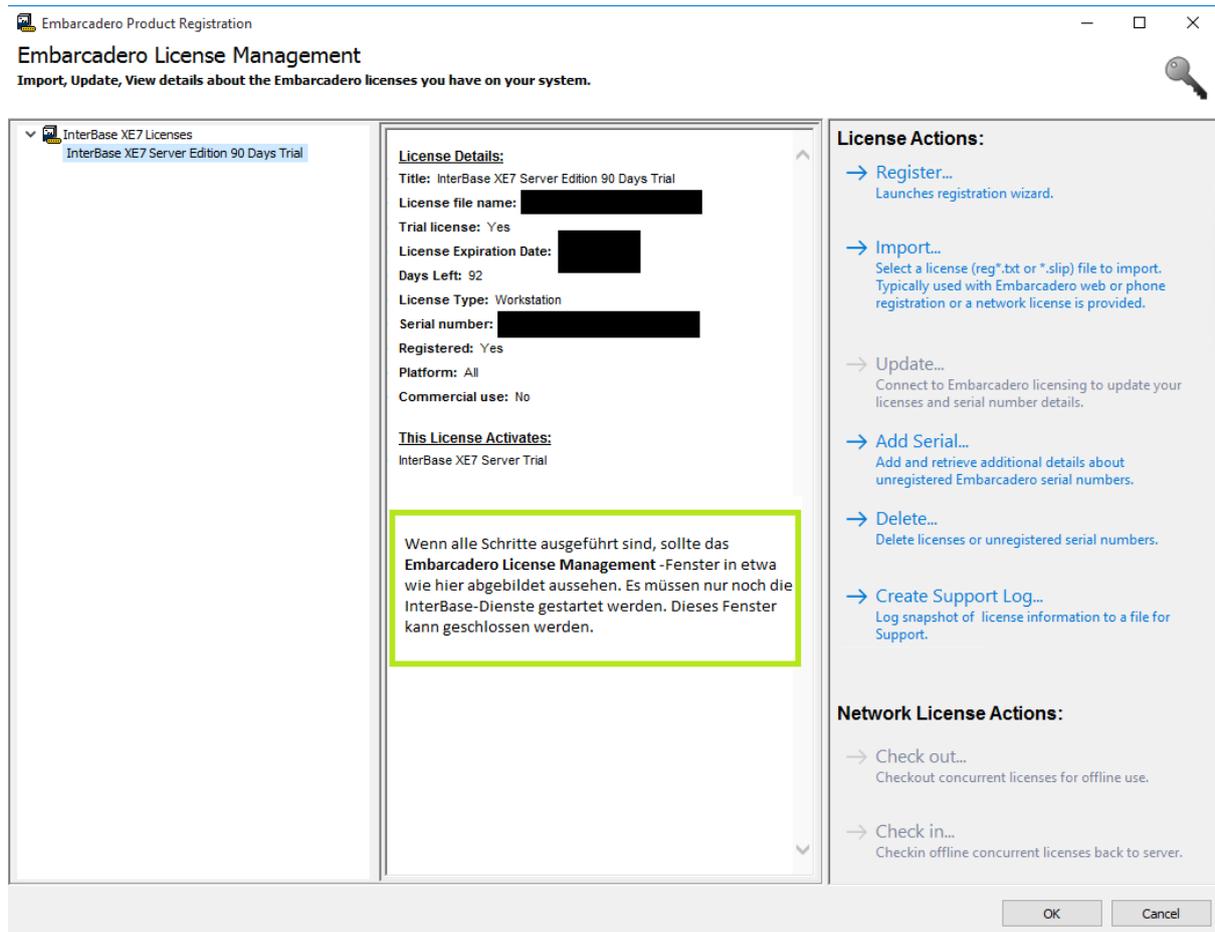
License Actions:

- Register...
Launches registration wizard.
- Import...
Select a license (reg*.txt or *.slip) file to import. Typically used with Embarcadero web or phone registration or a network license is provided.
- Update...
Connect to Embarcadero licensing to update your licenses and serial number details.
- Add Serial...
Add and retrieve additional details about unregistered Embarcadero serial numbers.
- Delete...
Delete licenses or unregistered serial numbers.
- Create Support Log...
Log snapshot of license information to a file for Support.

Wenn man die Registrierungsdatei auf den Rechner verschoben hat, kann man sie über **Import** importieren.

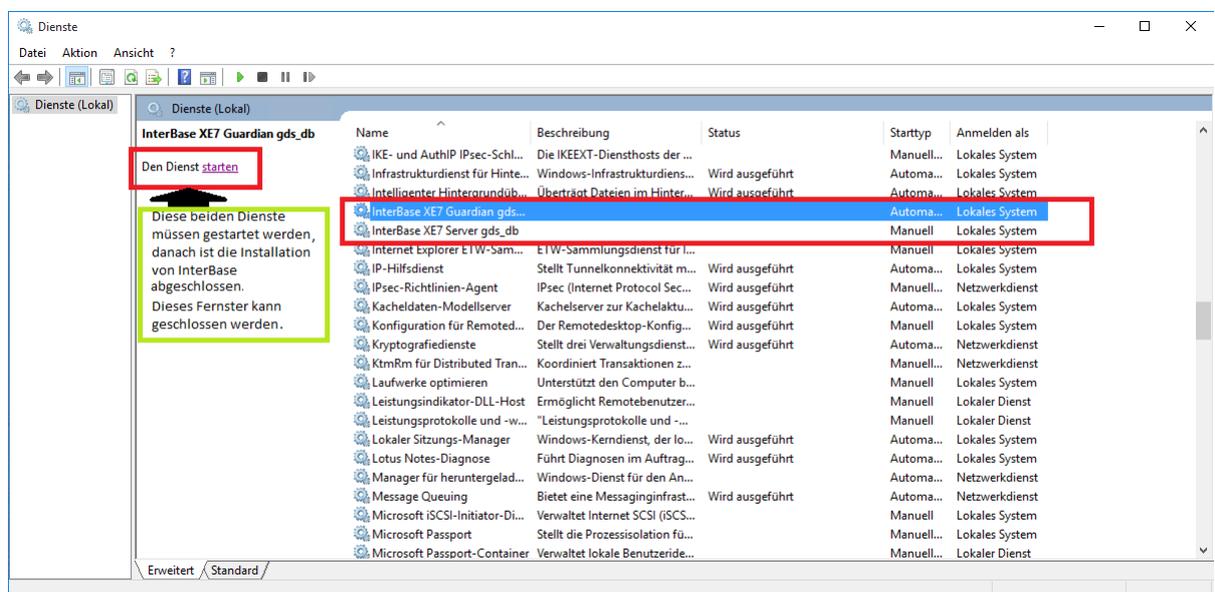
InterBase XE ist nun freigeschaltet.

Sind alle bisherigen Schritte ausgeführt, sollte das **Embarcadero Licence Management** in etwa der folgenden Abbildung entsprechen:



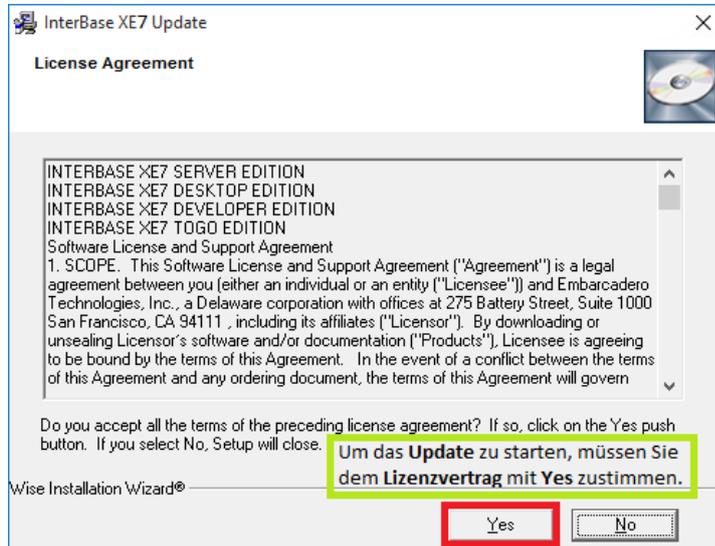
InterBase XE wurde erfolgreich freigeschaltet und der **Embarcadero Licence Manager** kann geschlossen werden. Damit InterBase XE lauffähig ist, müssen lediglich noch die beiden folgenden Dienste gestartet werden:

- InterBase XE Guardian gds_db
- InterBase XE Server gds_db



Update von Interbase XE

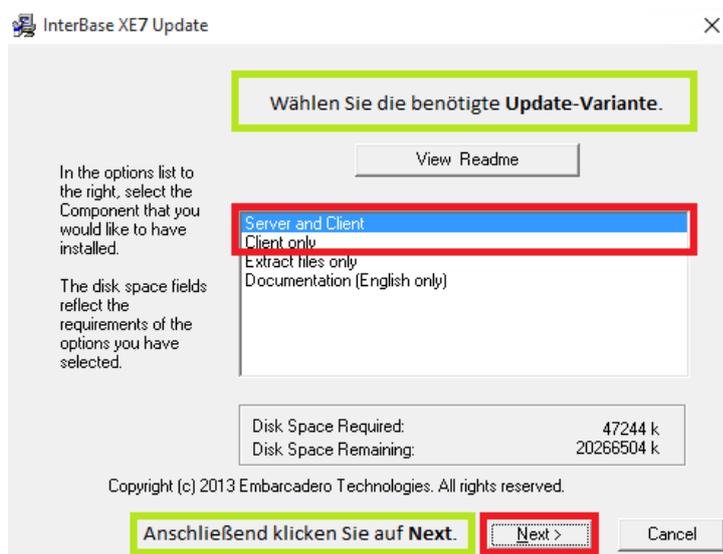
Starten Sie für ein Update Ihrer InterBase-Installation die **InterBase-Update-Exe**. Es wird ein Fenster angezeigt, in dem Sie den Lizenzbedingungen zustimmen müssen. Stimmen Sie nicht zu, kann kein Update installiert werden.



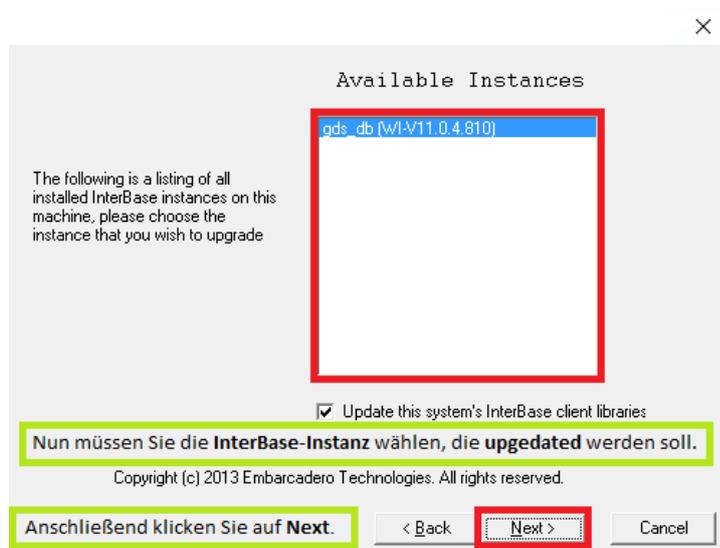
Im nächsten Fenster müssen Sie die passende Update-Option auswählen.

Server and Client: Diese Option sollte auf dem Rechner gewählt werden, auf dem InterBase als Server läuft.

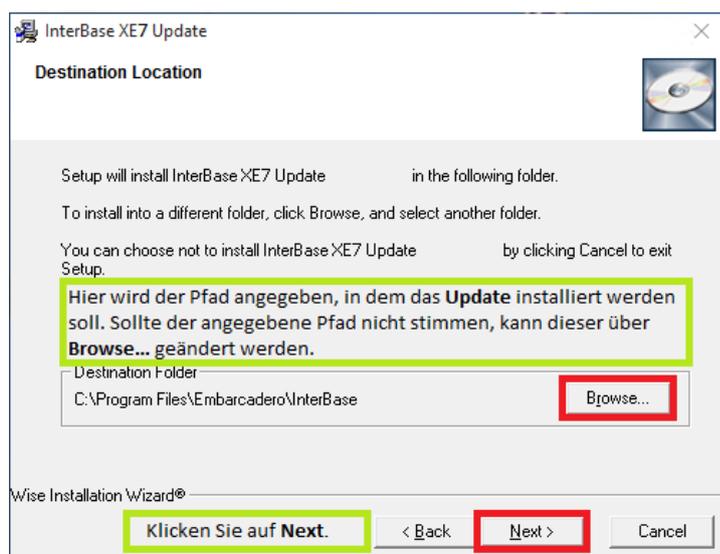
Client only: Diese Option sollte auf dem Rechner gewählt werden, auf dem InterBase als Client läuft.



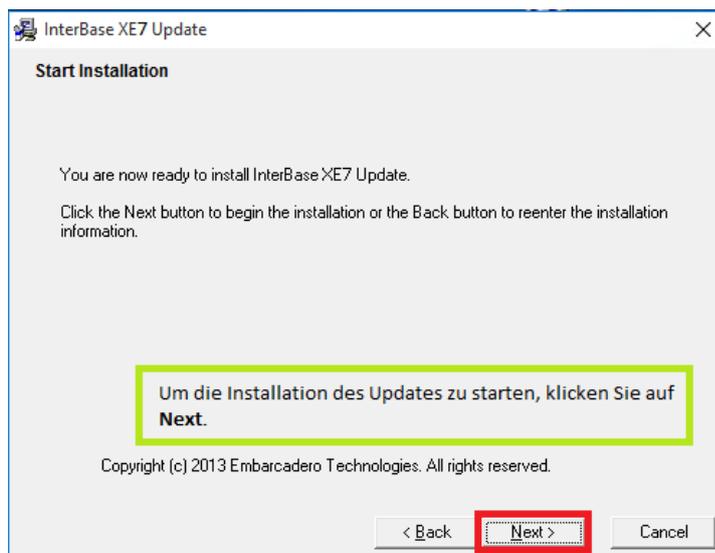
Im nächsten Fenster wählen Sie die **InterBase-Instanz**, die aktualisiert werden soll: Über **Next** bestätigen Sie die Wahl.



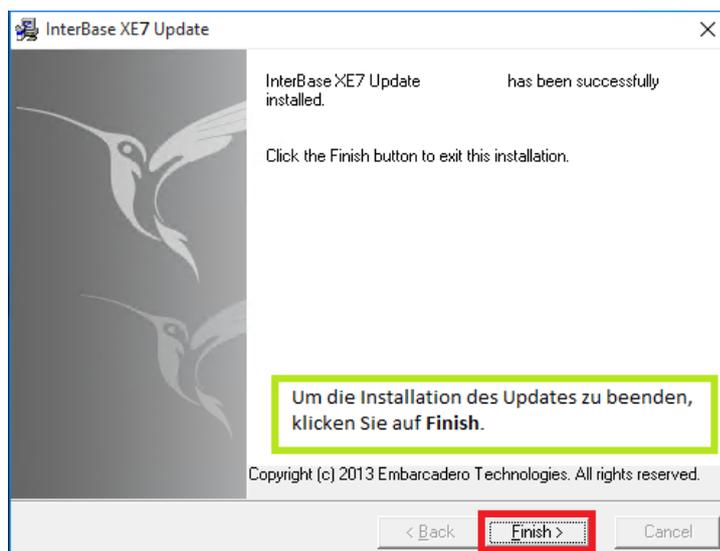
Nun müssen Sie den **Pfad** zu Ihrer InterBase-Installation angeben; in der Regel handelt es sich um den hier angegebenen **Pfad**.



Im nächsten Fenster wählen Sie **Next**, um der Installation des Updates zuzustimmen:

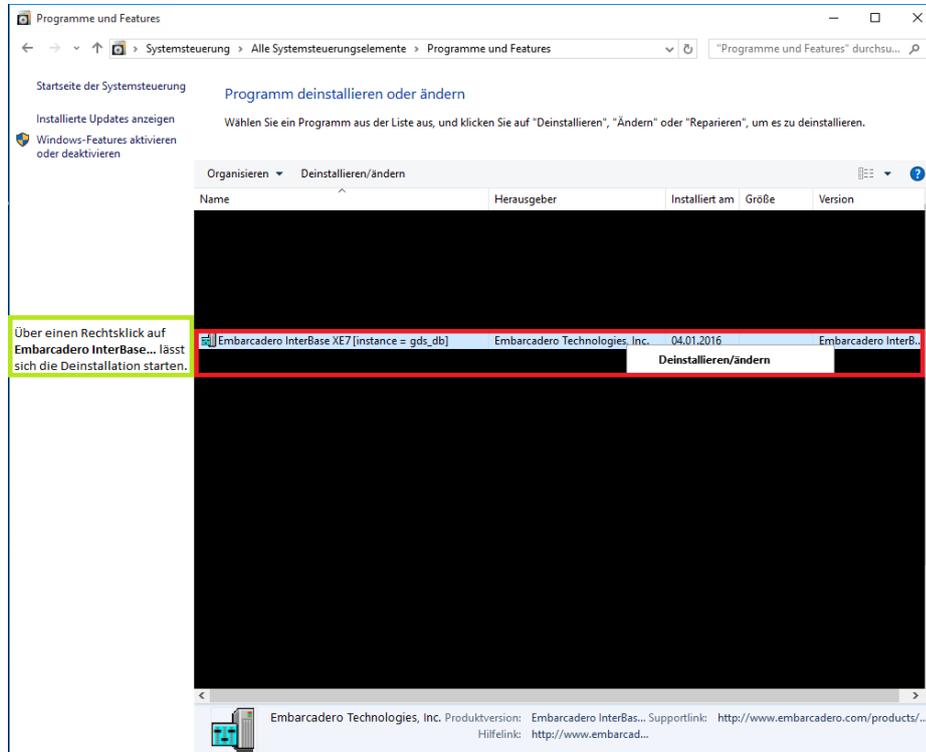


Über **Finish** können Sie das Update abschließen:

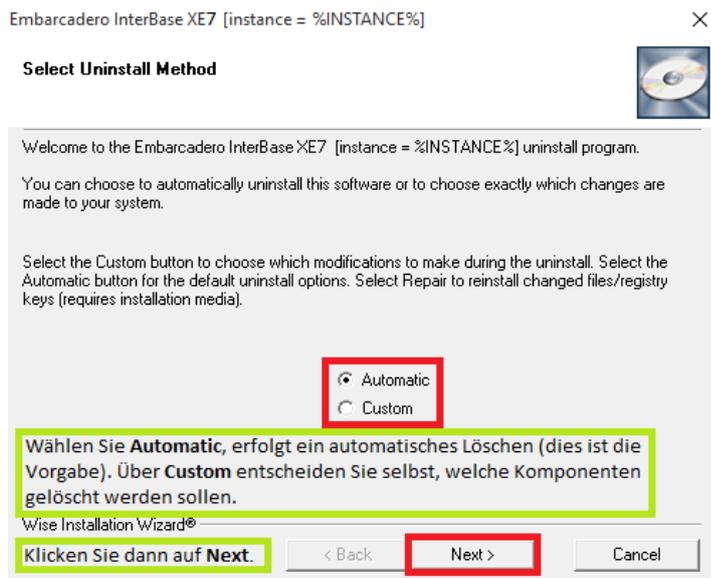


Deinstallation von InterBase XE

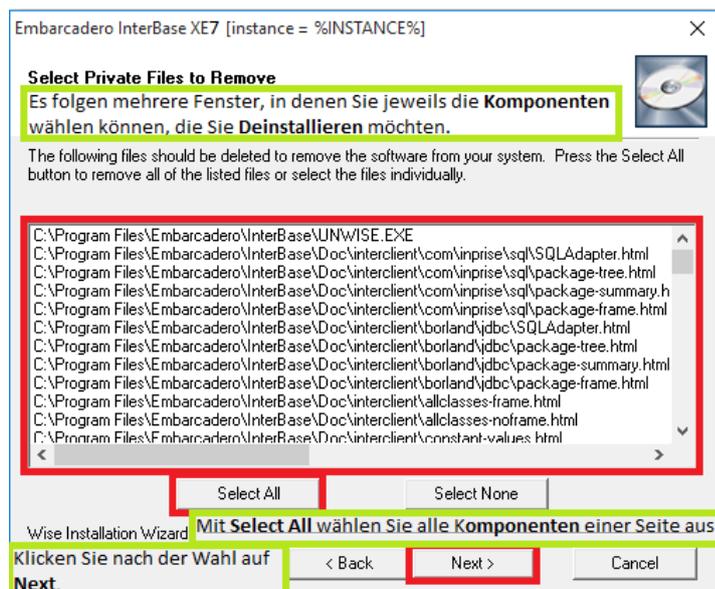
Zur Deinstallation müssen Sie in der **Systemsteuerung** den Punkt **Programme und Funktionen** aufrufen. Hier finden Sie den Punkt **Embarcadero InterBase XE....** Über das **Pop-Up-Menü** (Rechtsklick) können Sie InterBase deinstallieren.



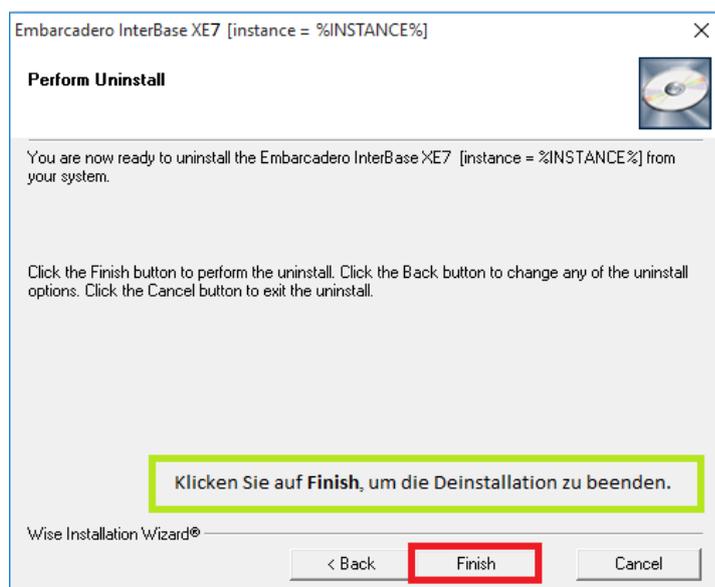
Sie können wählen, welche **InterBase-Komponenten** deinstalliert werden sollen (**Custom**), oder ob die Deinstallation automatisch durchgeführt werden soll (**Automatic**). Mit **Next** bestätigen Sie Ihre Wahl.



Haben Sie **Automatic** gewählt, können Sie das nächste Fenster direkt mit **Finish** abschließen. Unter **Custom** erwarten Sie mehrere Abfragen. Mit **Next** kommen Sie zum jeweils nächsten Fenster. Über **Select All** haben Sie die Möglichkeit, alles zu markieren.



Am Ende erwartet Sie wie zuvor bei **Automatic** ein Fenster mit einer **Finish**-Schaltfläche. Klicken Sie **Finish**, schließt sich das Fenster.



Allerdings ist InterBase im Normalfall noch nicht endgültig von Ihrem System entfernt, meist befinden sich noch einige Dateien im **Embarcadero**-Verzeichnis. Diese können Sie entweder komplett löschen, wenn InterBase das einzige **Embarcadero-Produkt** auf Ihrem Rechner ist, oder Sie löschen nur das **InterBase-Verzeichnis**.

Installation von System Telenüp

Um die Installation von System Telenüp zu starten, legen Sie die Bodo-Peters-Installations-CD ein. Nachdem Sie auf **Ausführen** geklickt haben, können Sie **System Telenüp** auswählen. Alternativ können Sie auch die **BPIInstallation.exe** aus dem Installationsverzeichnis starten. In dem dann angezeigten Auswahlfenster wählen Sie **System Telenüp**.



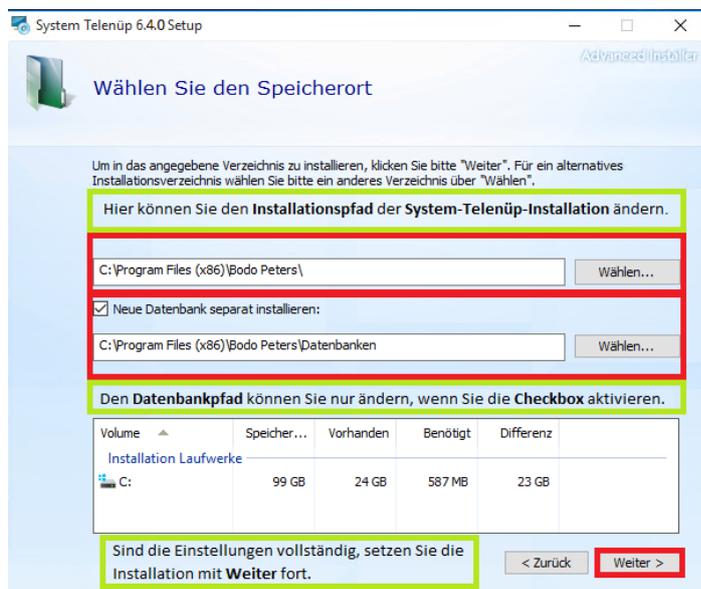
Klicken Sie im Willkommensfenster des **Setup-Assistenten** direkt auf **Weiter**.



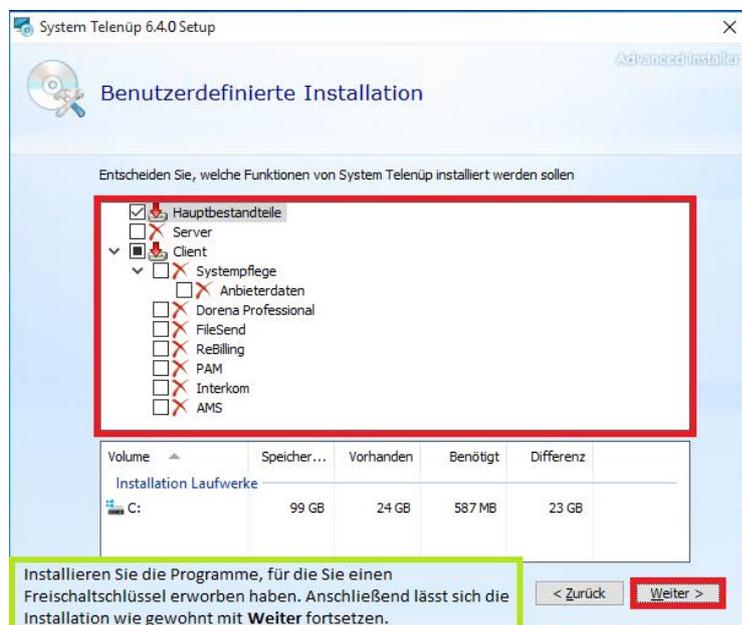
Lesen Sie die Lizenzbedingungen und stimmen diesen dann über die Checkbox zu. Sollten Sie den Bedingungen nicht zustimmen, kann die Installation nicht fortgesetzt werden.



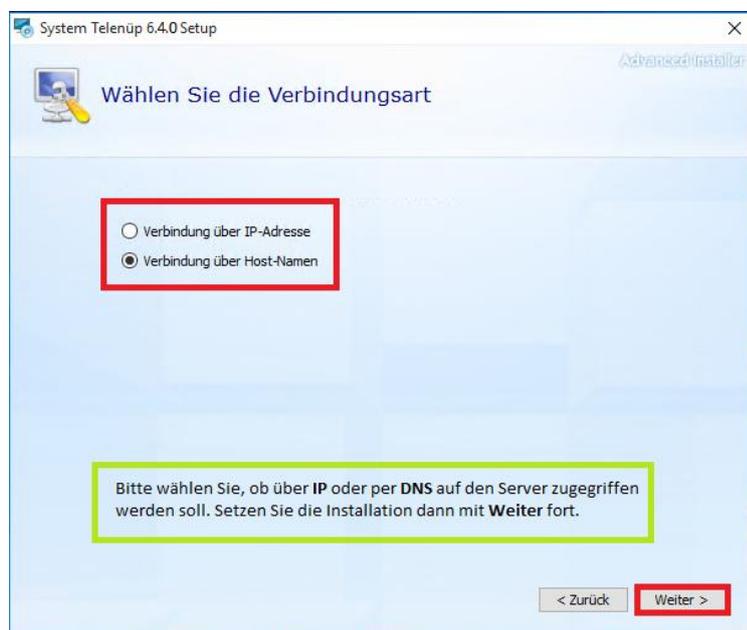
Bei der Auswahl des Speicherorts haben Sie zusätzlich die Wahl, ob eine neue Datenbank separat erstellt werden soll. Standardmäßig wird für die Installation der Ordner **Programme(x86)** vorgeschlagen, dieser kann aber geändert werden. Im unteren Bereich sehen Sie eine Anzeige der aktuellen Partitionen.



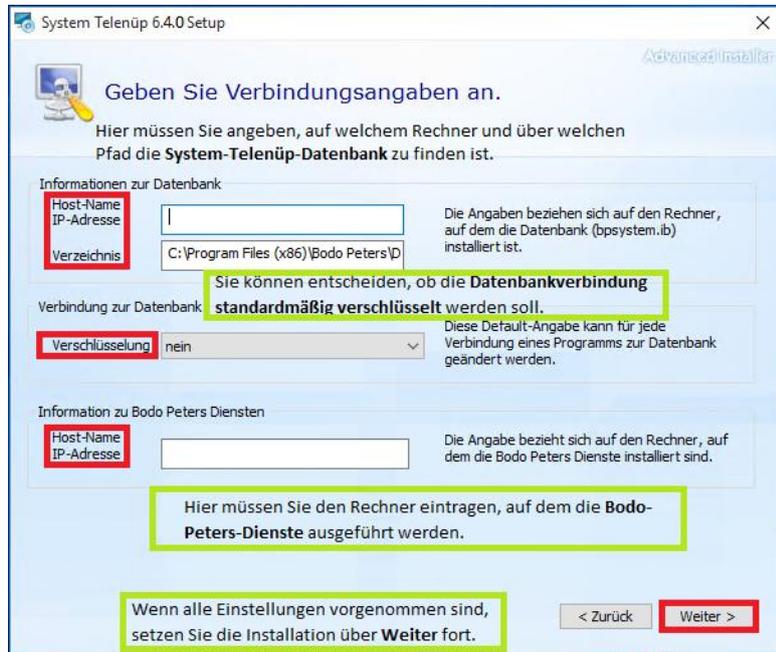
Im Fenster **Benutzerdefinierte Installation** können Sie entscheiden, welche **Komponenten** erstellt werden sollen. Beachten Sie dabei, dass für jede Komponente unter dem Punkt **Client** ein **Freischaltsschlüssel** benötigt wird. Dies trifft allerdings nicht auf das Programm **Systempflege** zu; dieses aktiviert sich **automatisch** bei der Aktivierung einer anderen Komponente.



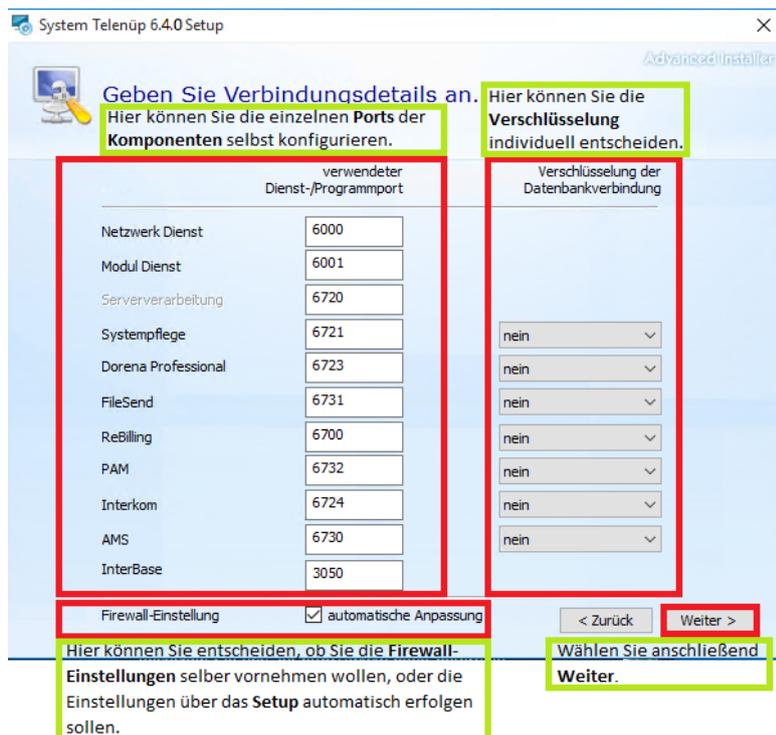
Beim Wählen der Verbindungsart können Sie bestimmen, ob die Verbindung direkt über die **IP-Adresse** oder über den **Host-Namen** (DNS) erfolgen soll.



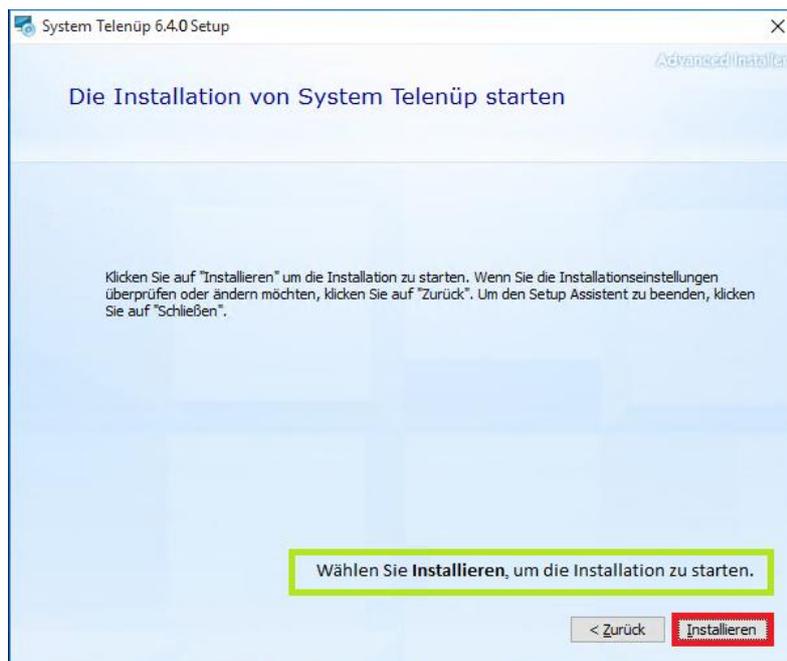
Im nächsten Fenster müssen Sie bei **IP-Adresse/Host-Name** die entsprechenden Werte eintragen für den **Datenbank-Server** und für den Rechner, auf dem die **Bodo-Peters-Dienste** ausgeführt werden. Zusätzlich müssen Sie unter **Verzeichnis** angeben, über welchen Pfad auf dem Server die Datenbank zu finden ist. Unter **Verschlüsselung** können Sie den Default-Wert von **nein** in **ja** ändern, so dass standardmäßig die Verbindung zur Datenbank verschlüsselt wird. Wählen Sie **wenn möglich**, falls Sie unsicher sind, ob eine Verschlüsselung korrekt funktioniert.



Im folgenden Fenster lassen sich Details zu den Verbindungen bestimmen. Sie können die zu verwendenden **Ports** der einzelnen Dienste einstellen, zusätzlich lässt sich die **Verschlüsselung** der Verbindung noch einmal individuell angeben. Die **Firewall-Einstellungen** können über das Aktivieren der Checkbox automatisch angepasst werden.



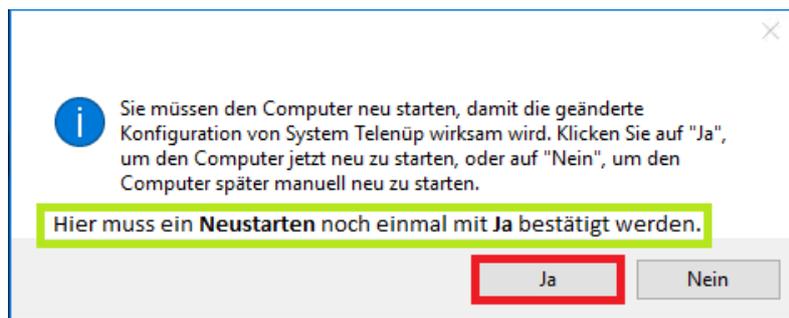
Die Installation muss nun nur noch über die Schaltfläche **Installieren** bestätigt werden.



Sind keine Komplikationen aufgetreten, erscheint ein Fenster, in dem Sie einen **Neustart** erlauben können. Der Neustart ist nach der Installation zwingend erforderlich, allerdings muss er nicht sofort erfolgen, falls Sie den Server noch anderweitig benötigen. Über die Schaltfläche **Schließen** können Sie nun die Installation beenden.

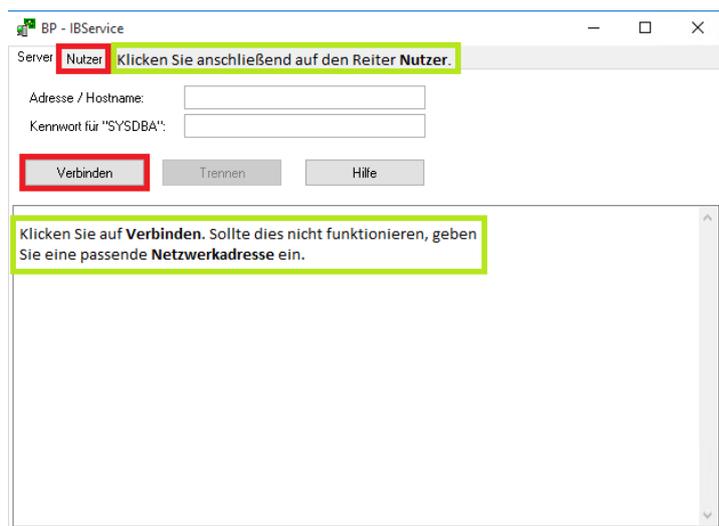


Haben Sie einem **Neustart** zugestimmt, kann es sein, dass dieser noch einmal bestätigt werden muss. Sie können das **System-Telenüp-Fenster** nun schließen.

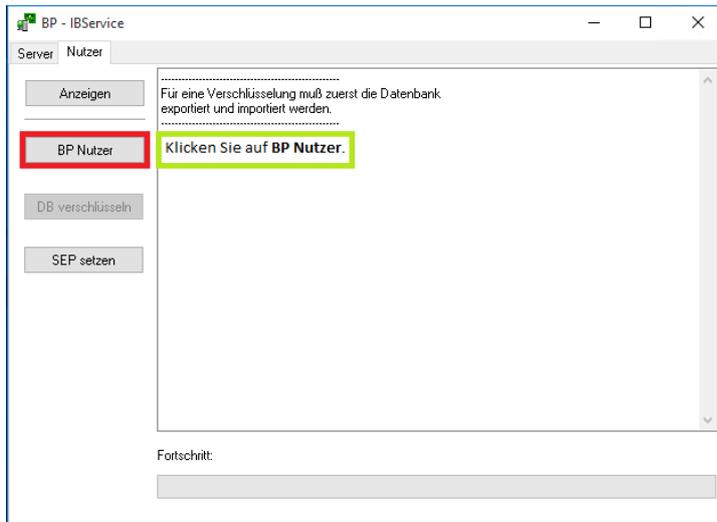


Aktivierung von System Telenüp

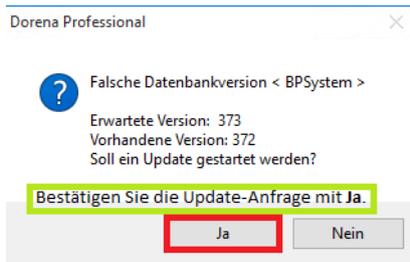
Bevor Sie mit **System Telenüp** arbeiten können, müssen Sie die Nutzer in der Datenbank anlegen. Dies erreichen Sie über die **bpibservice.exe** unter **Bodo Peters\bpSystem**. In dem sich öffnenden Fenster klicken Sie auf **Verbinden**, um eine Verbindung zur Datenbank herzustellen. Sollte sich die Datenbank auf einem anderen Server befinden, muss dies unter **Adresse / Hostname** angegeben werden. Wenn die Verbindung zu Datenbank hergestellt ist, wechseln Sie auf den Reiter **Nutzer**.



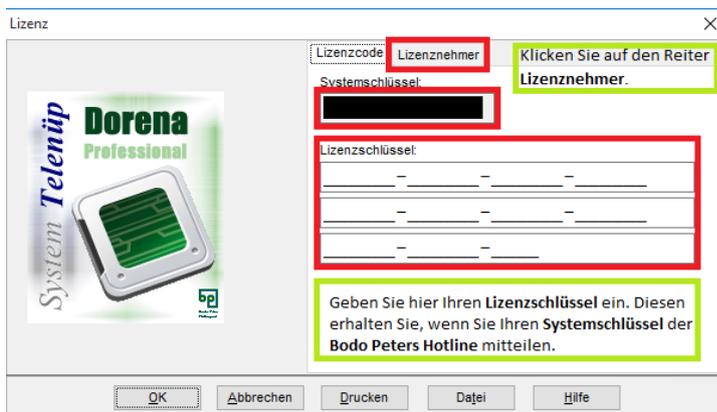
Dort klicken Sie auf die Schaltfläche **BP Nutzer**, um die **Bodo-Peters-Nutzer** in der Datenbank anzulegen.



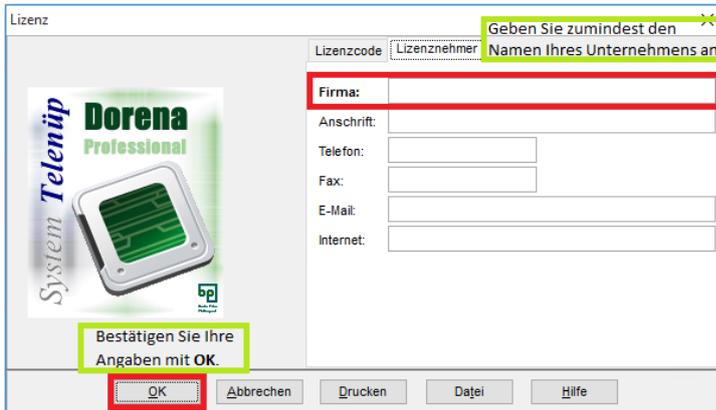
Wenn Sie zum ersten Mal eines der System-Telenüp-Programme starten, ist wahrscheinlich ein **Update** der Datenbank erforderlich. Dieses **Update** müssen Sie mit **Ja** zulassen, damit das Programm verwendet werden kann.



Nun ist das gewünschte Programm noch zu aktivieren. Um den erforderlichen Lizenzschlüssel zu erhalten, wenden Sie sich bitte an die Hotline der Bodo Peters TK Management GmbH. Anschließend gehen Sie auf den Reiter **Lizenznehmer**.



Hier müssen Sie auf jeden Fall die **Firma** eintragen; weitere Angaben sind optional. Wenn Sie dann auf **OK** klicken, ist Ihr Programm lizenziert.



Update von System Telenüp

Am besten führen Sie das Update auf dem Server aus, wenn nicht mit Dorena Professional gearbeitet wird. Updates sollten immer erst auf dem Server eingespielt werden, bevor man einzelne Clients aktualisiert.

Nach dem Starten der **System-Telenüp-CD** bzw. des Setups erscheint wie gewohnt das **System-Telenüp-Fenster**. Hier wählen Sie **System Telenüp**.



Nach kurzer Zeit erscheint ein Fenster, das Sie bitte durch Klicken auf **Weiter** bestätigen.



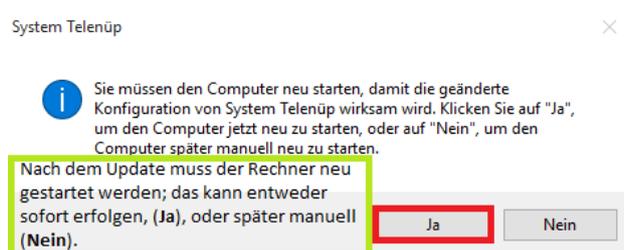
Im nächsten Fenster können Sie über die Schaltfläche **Installieren** der Produktaktualisierung zustimmen; andernfalls schließen Sie einfach das Fenster. Für das Update wird einige Zeit benötigt.



Wenn das Update durchgelaufen ist, können Sie das Fenster über **Schließen** verlassen.



Damit alle Änderungen aktiv werden, müssen Sie den Rechner neu starten. Dies kann entweder über die Abfrage erfolgen, oder aber zu einem späteren Zeitpunkt manuell. Soll das Update jetzt nicht gestartet werden, müssen Sie das System-Telenüp-Fenster manuell schließen.



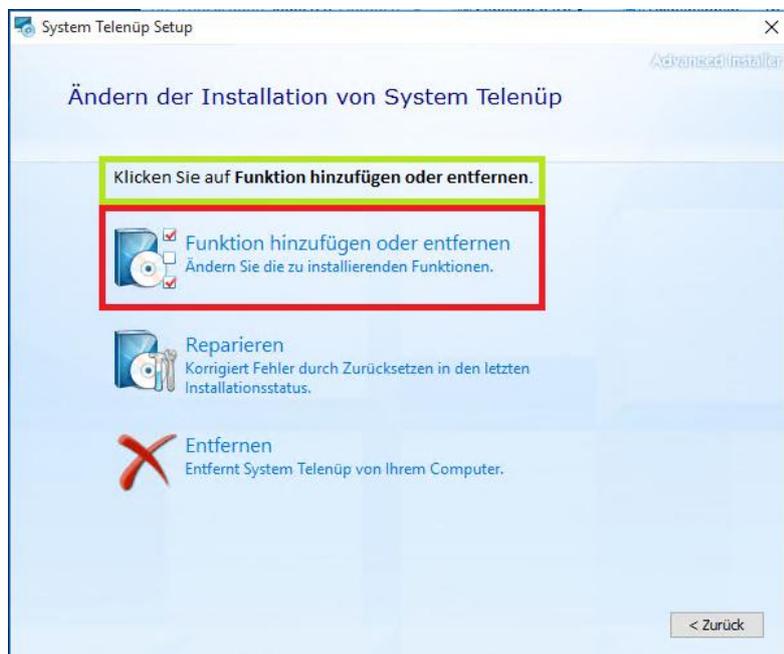
Nachträgliche Installation von Komponenten

Um weitere Komponenten zu installieren, starten Sie wieder die **Bodo-Peters-CD** und wählen **System Telenüp** aus.

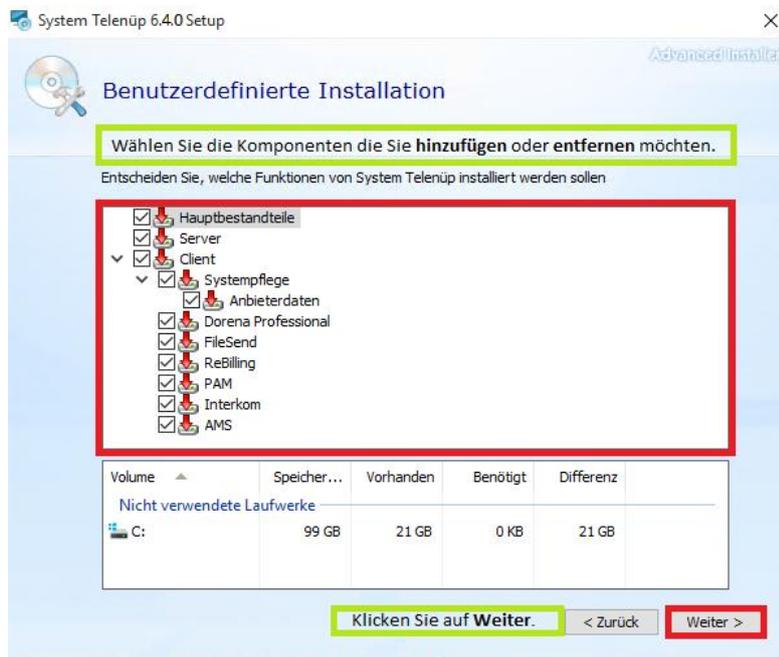


Im Willkommensfenster klicken Sie wie gewohnt auf **Weiter**.

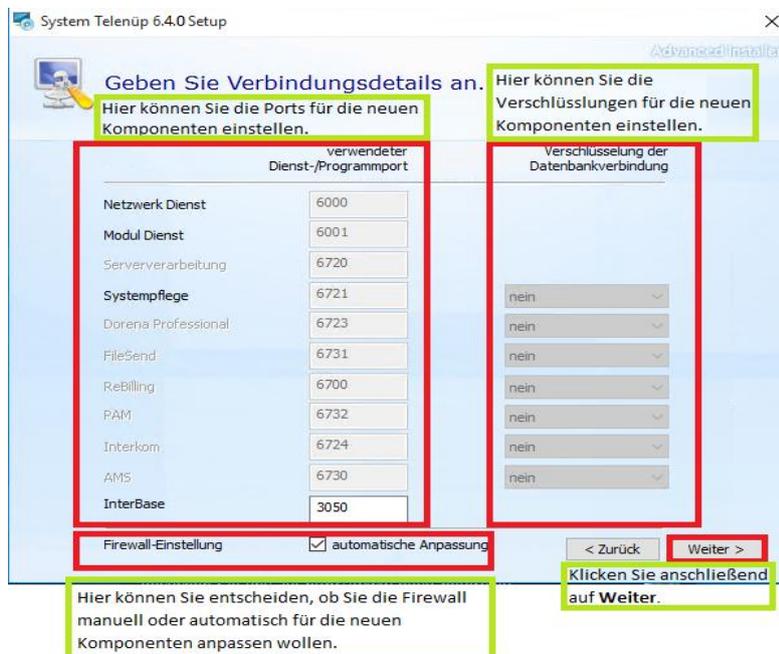
Im nächsten Fenster wählen Sie **Funktion hinzufügen oder entfernen**.



Wieder haben Sie das Auswahlfenster der Komponenten vor sich und können entscheiden, welche **Komponenten** installiert werden sollen. Sie können auch **bestehende Komponenten deinstallieren**, falls Sie diese nicht mehr im Einsatz haben. Bestätigen Sie die Wahl mit **Weiter**.



Im nächsten Fenster können Sie für die **neuen Komponenten** die **Ports** bestimmen. Außerdem lässt sich angeben, ob die Verbindungen **verschlüsselt** werden sollen. Wieder können Sie entscheiden, ob die Ports in der **Firewall** automatisch eingestellt werden sollen. Klicken Sie anschließend auf **Weiter**.



Bestätigen Sie Ihre Angaben, indem Sie die Schaltfläche **Installieren** wählen.



Wenn die Konfigurationen abgeschlossen sind, verlassen Sie den Assistenten über **Schließen**. Abhängig von den gewählten Komponenten kann ein **Neustart** des Rechners erforderlich sein.

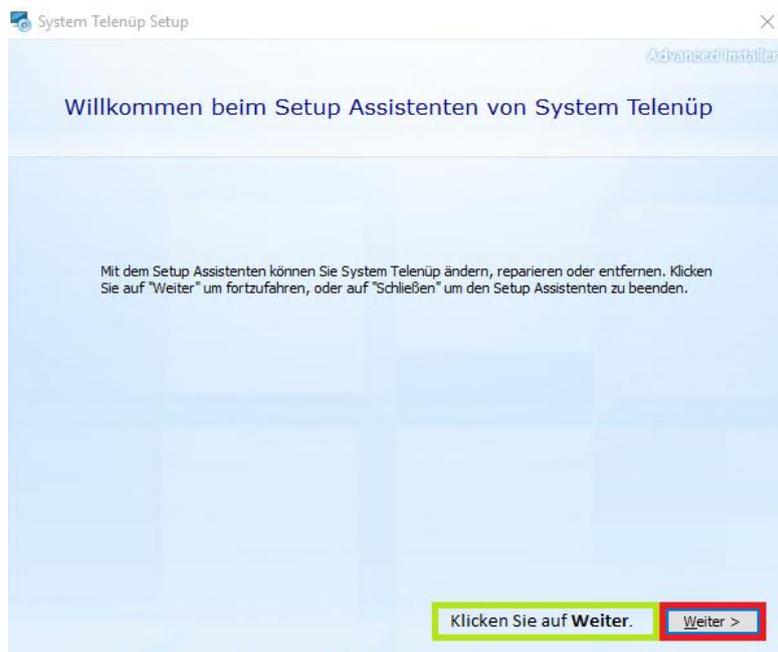


Reparieren von System Telenüp

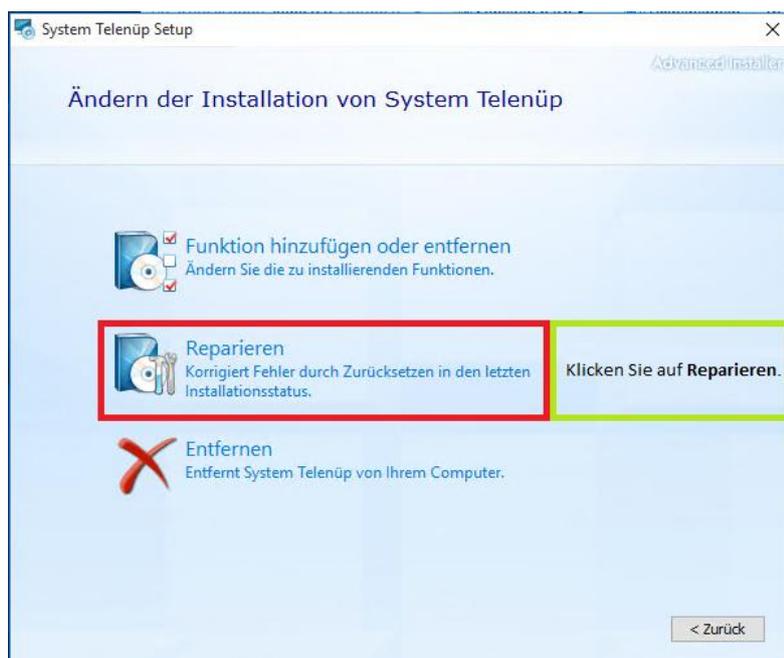
Bei einigen Problemen kann ein Reparieren hilfreich sein. Um die **Reparatur** zu starten, legen Sie wieder die **Bodo-Peters-CD** ein und wählen **System Telenüp**.



Klicken Sie im Willkommensfenster wie gewohnt auf **Weiter**.



Im nächsten Fenster wählen Sie **Reparieren**.



Im folgenden Fenster müssen Sie der Reparatur noch einmal über die Schaltfläche **Reparieren** zustimmen.



Ist die Reparatur durchlaufen, klicken Sie auf **Schließen**.

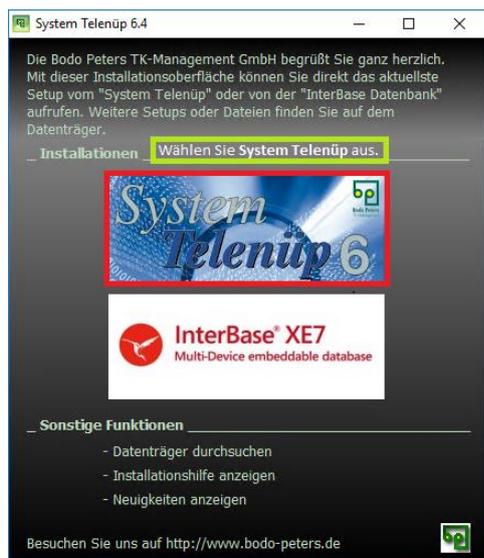


Deinstallation von System Telenüp

Für die Deinstallation von System Telenüp gibt es zwei Möglichkeiten:

Möglichkeit 1

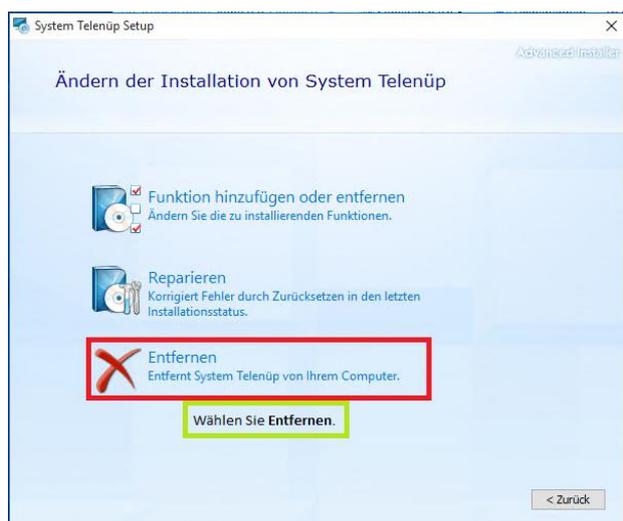
Starten Sie wie gewohnt die Installations-CD und wählen **System Telenüp**.



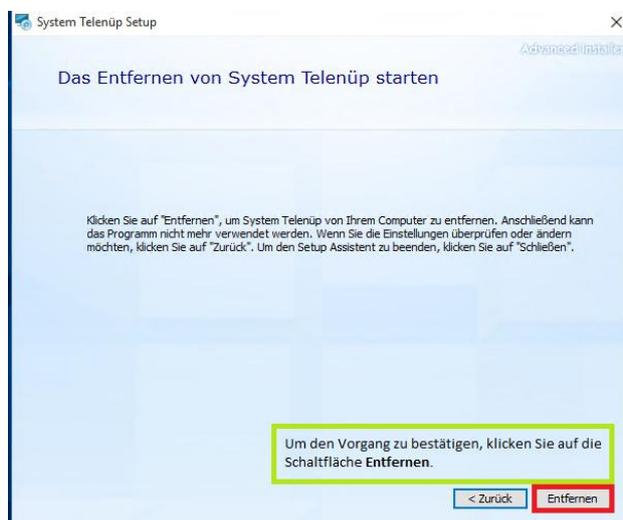
Falls sich die Benutzerkontensteuerung öffnet, bestätigen Sie die Abfrage bitte mit **Ja**. Im Willkommensfenster des Assistenten klicken Sie auf **Weiter**.



Im nächsten Fenster befindet sich unten der Punkt **Entfernen**.



Wenn Sie **Entfernen** wählen, müssen Sie in dem dann angezeigten Fenster den Vorgang noch einmal über die Schaltfläche **Entfernen** bestätigen.



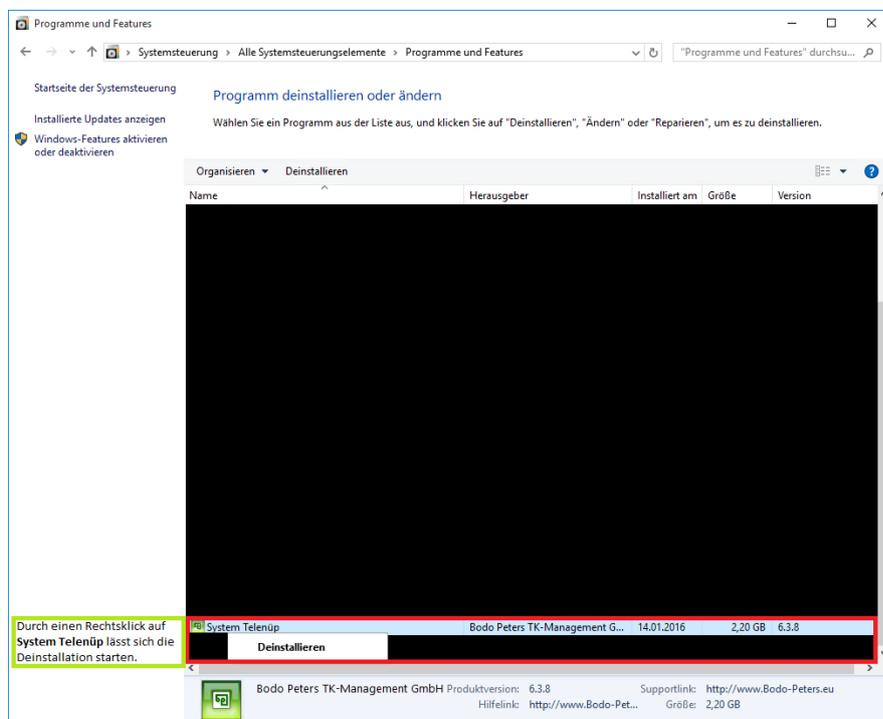
Nach kurzer Zeit erscheint ein Fenster, das über **Schließen** verlassen werden kann.



Schließen Sie das System-Telenüp-Fenster.

Möglichkeit 2

Rufen Sie in der **Systemsteuerung** den Punkt **Programme und Funktionen** auf und markieren dort den Eintrag **System Telenüp**. Zur Deinstallation wählen Sie den Pop-Up-Menüpunkt **Deinstallieren** (aufrufbar über einen Rechtsklick). Bestätigen Sie die Abfrage, ob Sie wirklich die Programme entfernen möchten. Kurz danach ist die Deinstallation abgeschlossen.

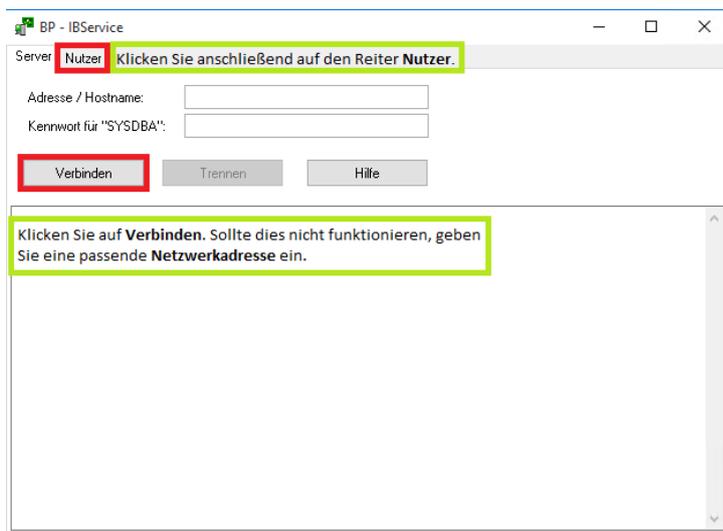


Verschlüsselung

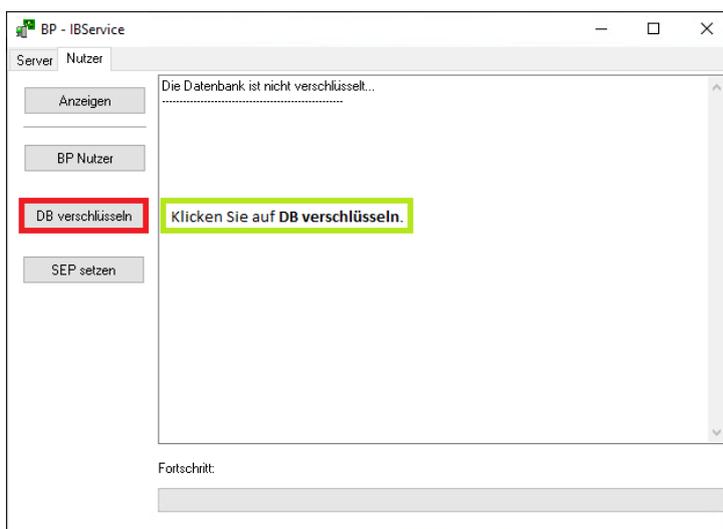
Sie können sowohl Ihre **Datenbank** als auch Ihre **Datenbankverbindung** verschlüsseln.

Verschlüsselung der Datenbank

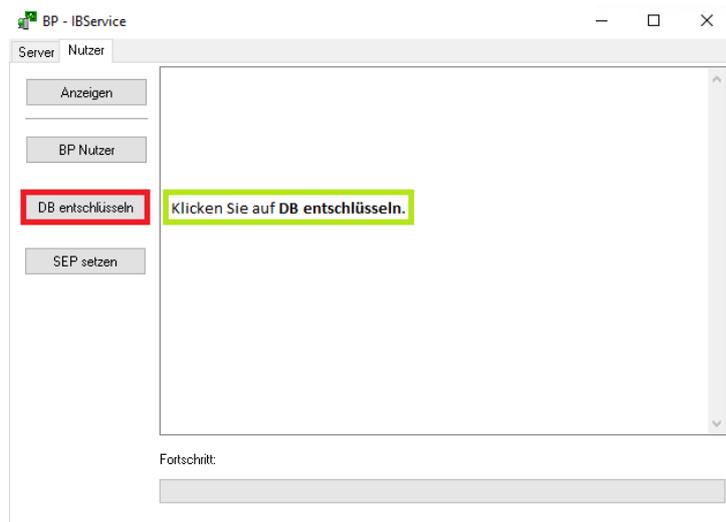
Für die Datenbankverschlüsselung benötigen Sie eine Datenbank, die über **Restore** zurückgelesen wurde. Wenn Ihre Datenbank dieses Kriterium erfüllt, öffnen Sie Ihre **bpibservice.exe** unter **Bodo Peters\bpSystem**. In dem sich öffnenden Fenster klicken Sie auf **Verbinden**, um eine Verbindung zur Datenbank herzustellen. Sollte sich die Datenbank auf einem anderen Server befinden, muss dies unter **Adresse / Hostname** angegeben werden. Ist die Verbindung zur Datenbank hergestellt, wechseln Sie auf den Reiter **Nutzer**.



Hier sehen Sie als dritte Schaltfläche **DB verschlüsseln**. Wenn Sie diese anklicken, wird die Datenbank verschlüsselt. Ist die Verschlüsselung beendet, kann das Fenster geschlossen werden. Ob die **Verschlüsselung** funktioniert, erkennen Sie an einem gelben Schild unten links in jedem System-Telenüp-Programm.



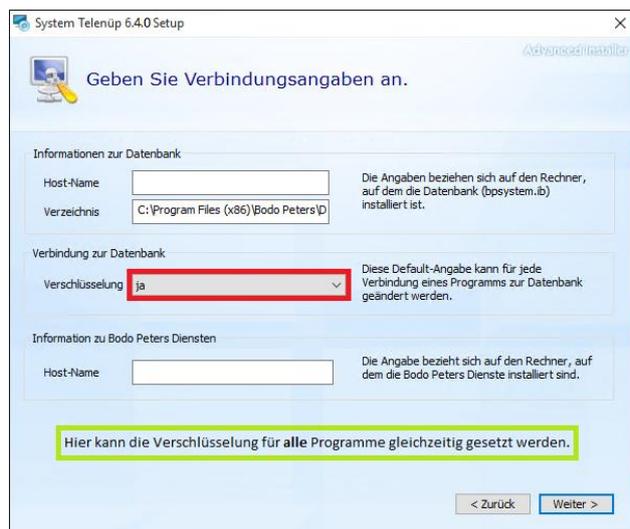
Um Ihre Datenbank wieder zu entschlüsseln, rufen Sie erneut **bpibservice.exe** auf und klicken im Reiter **Nutzer** auf **DB entschlüsseln**.



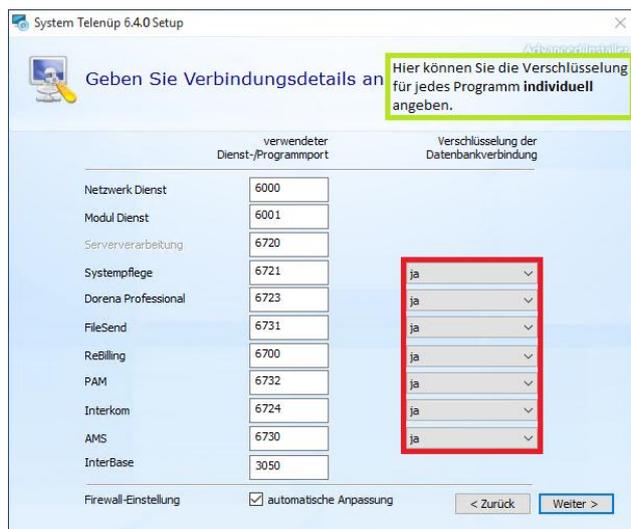
Verschlüsselung der Verbindung

Möchten Sie die **Verbindung** zu Ihrer Datenbank verschlüsseln, können Sie dies gleich während der Telenüp-Installation in den **Verbindungsangaben** oder den **Verbindungsdetails** angeben. Sie können auch einstellen, ob die Verbindung nur wenn möglich verschlüsselt werden soll oder ob eine Verschlüsselung der Verbindung nur bei bestimmten Programmen erfolgen soll.

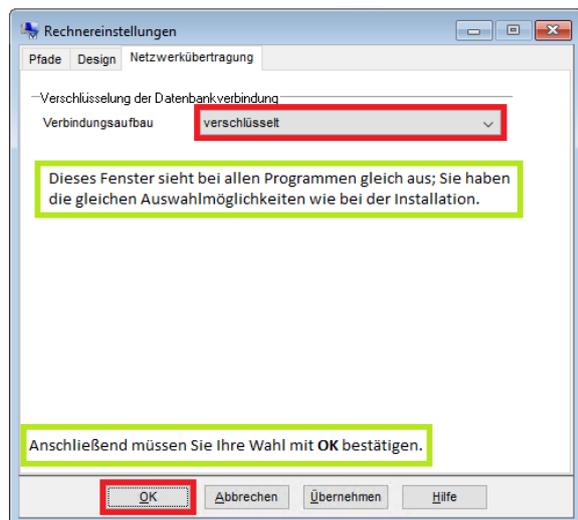
Verbindungsangaben:



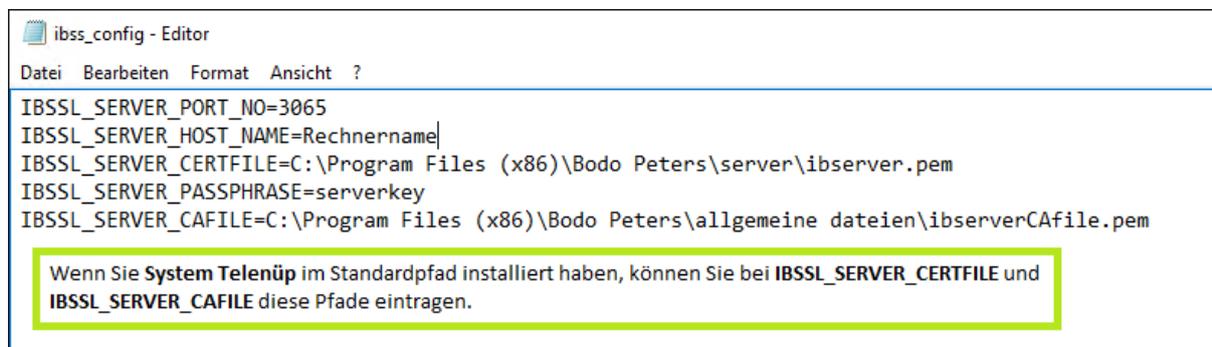
Verbindungsdetails:



Wenn Sie sich später für eine Verschlüsselung Ihrer Datenbank-Verbindung entscheiden, können Sie dies auch noch nach der Installation vornehmen. In dem Programm, in dem verschlüsselt werden soll, finden Sie unter **Extras=>Programmverwaltung=>Rechnereinstellungen**, Reiter **Netzwerkübertragung** die gleichen Optionen wie in der Installation. Nach Auswahl der zu verschlüsselnden Verbindung müssen Sie die Wahl mit **OK** bestätigen.



Damit die Verbindung wirklich verschlüsselt wird, ist noch eine Änderung an der InterBase-Installation erforderlich. Im Ordner **Embarcadero\InterBase\gds_db\secure\server** müssen Sie die **ibss_config** konfigurieren bzw. so erstellen, dass Sie in etwa folgendermaßen aussieht:



```
ibss_config - Editor
Datei Bearbeiten Format Ansicht ?
IBSSL_SERVER_PORT_NO=3065
IBSSL_SERVER_HOST_NAME=Rechnername|
IBSSL_SERVER_CERTFILE=C:\Program Files (x86)\Bodo Peters\server\ibserver.pem
IBSSL_SERVER_PASSPHRASE=serverkey
IBSSL_SERVER_CAFILE=C:\Program Files (x86)\Bodo Peters\allgemeine dateien\ibserverCAfile.pem
```

Wenn Sie **System Telenüp** im Standardpfad installiert haben, können Sie bei **IBSSL_SERVER_CERTFILE** und **IBSSL_SERVER_CAFILE** diese Pfade eintragen.

Eine aktive **Verschlüsselung** erkennen Sie am grünen Schild unten links in jedem Telenüp-Programm.

Hinweis: Achten Sie darauf, dass bei **IBSSL_SERVER_HOST_NAME** **nicht** die 127.0.0.1 eingegeben wird. Auch darf die 127.0.0.1 **nicht** in den Telenüp-Inis stehen. Starten Sie nach der Verschlüsselung Ihre InterBase-Dienste neu. Danach müssen Sie ggf. die Telenüp-Programme neu starten.

Tipp: Im korrekten **InterBase-Verzeichnis** befindet sich im Ordner **gds_db** die aktuellste **Log-Datei**.